

4° Span gn 16



Der

25
cts

Herold

DEUTSCHE SONNTAGSZEITUNG FÜR SPANIEN
UND BALEAREN.



Schriftleitung: Calle Montenegro 8, Tel. 2284.
Imprenta: Ordinas.
Bankverbindung: Crédito Balear, Palma.
Banco Alemán Transatlantico
Barcelona.

Erscheint jeden Sonntag.
Anzeigen laut Tarif. Kleine
Anzeigen pro Wort 10 cts.
Bezugspreis: Viertelj. Ptas. 3.-
Ausland: RM 3.-

Jhrg. 1933

Palma de Mallorca, 15. Oktober

No. 3

DIE WELT FUNKT.

Das Todesregiment von Langemark

Am 21. Oktober kommen in Berlin die Ueberlebenden des Infanterie-Regiments 203, das im August 1914 aus jungen Kriegsfreiwilligen zusammengestellt wurde, zu einer Fahnenweihe zusammen. Das Regiment 203 rekrutierte sich in der Hauptsache aus Berliner Jugend die von den Hochschulen, Schulbaenken, aus Kontoren und Werkstaetten oft fast noch Knaben in hellen Scharen zu den Kasernen eilten, nur eine Sorge im Herzen: vielleicht zu spaet zu kommen, um dem Vaterlande helfen zu können; Die Jugend vom Regiment 203 opferte sich im Oktober 1914 mit dem Deutschlandliede auf den Lippen in Flandern, bei Langemark und Dixmuiden mit andern Kriegsfreiwilligen-Regimentern, in denen die studentische Jugend, die Wandervögel, die jungen deutschen Arbeiter standen, für unser Volk. Der 21. Oktober 1933 bedeutet die 19. Wiederkehr des Tages der Feuertaufe des Regiments bei Dixmuiden. Er wird ein Tag stolzer Freude um die Vaterlandsliebe und den unübertrefflichen Opfergeist sein, der die 3.600 Gefallenen des Todesregiments 203 erfüllte.

Amerikas Winterhilfsaktion- 750 Mill. Dollar

Die amerikanische Regierung wird in Kuerze eine grosse Winterhilfsaktion in die Wege leiten, die die Bereitstellung eines Betrages von ueber 750 Mill. Dollar zu Hilfszwecken vorsieht. Diese neue Hilfsaktion soll nach deutschem Beispiel zur Durchführung gelangen.

Unruheherd Japan

Es wetterleuchtet fortgesetzt in Fernost. Japans Name ist in aller Munde. Vor Peking stehen seine Truppen. Japans Waren ueberschwemmen den Weltmarkt. Das Wort «Reisstandard gegen Fleischstandard!» wirkt als Alarmsignal. Japans politischer Ausdehnungsdrang ist beunruhigend. Gewaltiges Ruesten geht mit diesem konform. Die Staaten der Weissen im Pazifik ahnen Unheil. Eine Rede des australischen Premierministers am Rundfunk kuen digte verstärktes Ruesten Australiens, zu Lande, zu Wasser, und in der Luft an.—

Seit 1854 bezw. 1868 modernisierte sich Japan in rasendem Tempo. Es wuchs zur Weltmacht. Im Japanisch-chinesischen Krieg 1894 / 95 holte sich Japan Formosa, 1904 / 05 nach siegreichem Krieg mit Russland Korea, Teile der Insel Sachalin und der Mandchurei mit Port Arthur. 1914 wurde die deutsche Kolonie Tsingtau erobert. 1917 proklamierte Japan: Asien den Asiaten! 1919 wurde es Mandatsträger deutschen Südseebesitzes. 1932 schuf sich Japan den Vasallenstaat Mandschukuo. Man führte siegreichen Krieg in China.

Das eigentliche Japan hat rund 382000 qkm Flächeninhalt. 65 Millionen Menschen dürften auf einem Gebiet wohnen, das fast 100.000 km kleiner ist als Deutschland. 169 Menschen wohnen auf 1 qkm, mehr als durchschnittlich in Deutschland (134 auf 1 qkm.) Korea verfügt ueber rd. 221.000 qkm Flaeche, es zählt 20 Mill. Menschen. Das gesamte zu Japan gehörige Gebiet dürfte 86 bis 90 Mill. Einwohner beherber-

gen. Alle Neuerwerbungen Japans sind gleichfalls dicht besiedelt. Die Mandchurei mit rd. 30 Mill. Einwohnern ist zudem chinesisches Siedlungsgebiet. Die Japaner leben dort als duenne, industrielle Herrenschicht. Japan sucht neue Auswanderungsgebiete. Doch überall sperrt man sich. So züngeln denn nach allen Seiten fortgesetzt gefährliche Völkerröme von Japans vulkanischem Boden, auf dem schon viele Riesenstaedte mit gewaltigen Menschenzusammenballungen existieren müssen. Fernost ist ein weltpolitisches Krisenzentrum ersten Ranges. Wettrüsten zwischen Japan, U. S. A. Grossbritannien und Russland haengt wie eine schwere Gewitterwolke über den riesigen Räumen Asiens und des «Stillen» Ozeans.

Das Fest der deutschen Schule.

Berlin, den 8. Okt. In ganz Deutschland feierte man am 8. Oktober das Fest der deutschen Schule, wobei besonders an die deutschen Schulen im Ausland gedacht wurde, die materiell sowie ideell weitgehendst unterstuetzt werden sollen.

Kuendigungen bei der B. I. Z.

Basel, 12. Okt. Betriebsvereinfachung ist der Grund, dass dem Personal der Bank fuer Internationalen Zahlungsausgleich zum 1. April 1934 gekuendigt wurde. Die Uebermittlungsstelle fuer Reparationszahlungen wird infolge der Aufhebung der Reparationen aufgelöst, die Gehaelter der noch verbleibenden Beamten erheblich gekuerzt.

300 Jahre Oberammergauer Festspiele.

Paris, 10. Okt. "Paris soir" bringt in einem grossen Aufsatz über die Geschichte der Oberammergauer Festschauspiele auch die Bilder der Darsteller, die anlässlich der Jubiläumsschauspiele in fast unveränderter Form wieder mitwirken werden.

Die Spiele befinden sich bereits in Vorbereitung, sollen aber erst im Jahre 1934 als Jubiläumsschauspiele zur Aufführung gelangen. Man rechnet anlässlich des 300 jährigen Jubiläumsschauspiels mit einer grossen Beteiligung des Auslandes.

Dr. med. J. E. BRAZIS

Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten

Ex-Ass. der II. Med. Klinik der
Charité-Berlin

und der I. Med. Klinik - Wien

SPRECHSTUNDE 11-1.^o

(ausgenommen Donnerstags)

Santa Clara, 51-1.^o

Palma

Erweiterte Kreditgewährung der U. S. A. an die Sowjet.

New-York, 6. Okt. Zwecks Hebung des amerikanischen Aussenhandels hat man in den Vereinigten Staaten, insbesondere in den Kreisen der massgebenden Bankiers eine erweiterte Kreditgewährung an Sowjetrussland beschlossen. Auch die Frage der restlosen Annerkennung der U. d. S. S. R. lässt nicht mehr lange auf sich warten.

Perfumería Inglesa

Cadena 6 - Tel. 1770 - Palma

Reiseartikel

Porzellane und Kristalle

Parfuems und Cremes

erster Häuser

Saemtliche "4711" Artikel

Billigste Preise!

Man spricht deutsch, franz.
und englisch

Citroën bewirbt 6500 Gäste.

Paris, 10. Okt. Anlässlich der Einweihung seiner neuesten Werke gab Andree Citroën in Paris ein Festbankett, an dem nicht weniger als 6500 Gäste teilnahmen.

|| ZU VERKAUFEN !!

Finka (Landhaus) mit etwas Land in GENOVA sehr guenstig a. d. Strassenbahn gel.

AUESSERST PREISWERT

Zuschriften u. N.° 8 a. d. Anz. Abt. d. Blattes.

Zum Horst Wessel Film Verbot

Berlin, 9. Okt. Das Verbot des Propagandaministers stuetzt sich in der Hauptsache auf die gaenzlich unzureichende Darstellung, sowie auf die Ausstattung des Films, dem man auf den ersten Blick ansieht, dass es den Herstellern an Mitteln fehlte, diesen Film wahrheitsgetreu herauszubringen. Jeder Objektive mag sich im Stillen gewundert haben, dass Hanns Heinz Evers, dessen Buecher man nicht als deutsche Kulturgueter bezeichnen kann, so hervorragenden Anteil an dem Horst Wessel Film hatte.

José Pomar Flores

Calle San Miguel Palma de Mallorca

empfiehlt sich für

Tapeten wie auch alle einschlaegigen Arbeiten.

In Palma ZU UERBERGEBEN

gut gehendes

Blumengeschaeft

im Zentrum d. Stadt

Interes. erh. schriftl. Beding.

unter Nr. 3. Anz. Abt. d. Herold.

Calle Montenegro 8

Billige Kurse

für alle Fremdsprachen

im

Internationalen

Sprachklub



LOS AMIGOS DE ESPAÑA

Auskuenfte u. Anmeldungen taegl. von
12 bis 1 Uhr

PENSION HILLER. Terreno, Tel. 2191



MARCA REGISTRADA

Schneiderei - : - Reiseartikel.

ARBEITEN UND NEUANFERTIGUNG

VON

MATRATZEN.

Vda. de V. Garcia, Palma

Calle Pelaires, 44 y 46

Am 12. September d. J. hat man in Rossitten (Ostpr.) und Essen (Rheinprov.) etwa 250 junge, aus Ostpreussen stammende Stoerche fliegen lassen. Man will nun beobachten, wie sich die Stoerche benehmen, wenn sie ihren Wanderflug spaeter als die andern und ohne Verbindung mit diesen antreten, und will feststellen, welchen Weg diejenigen Stoerche nehmen, die von ihrem Geburtsort in eine ganz entfernte Gegend gebracht worden sind. Diese Stoerche haben ein farbiges Zeichen an ihrer unteren Seite und Fussringe. Wer einen dieser Voegel findet oder ihren Flug beobachtet, wird gebeten, einen Bericht über seine Beobachtungen der Vogelwarte seines Landes oder der naechstens naturwissenschaftlichen Anstalt mitzuteilen, oder am besten diesen direkt an die "Vogelwarte in Rositten, Kurische Nehrung, Ostpreussen, Deutschland" zu senden. Der Bericht soll Zeit und Ort der Beobachtung, die Farbe des Zeichens und die Flugrichtung angeben. Der Zweck dieses Versuches ist die Loesung einiger wichtiger Fragen inbezug auf den Flug der Zugvoegel. Jeder, der hierzu beitraegt, leistet der ornithologischen Wissenschaft einen wichtigen Dienst.

SONNTAG

OKTOBER, 15

2 Uhr Nachmittag

IM HIPPODROM

PFERDE-KENNEN

SOCIEDAD HIPICA DE MAYORCA

5 TRABER RENNEN

1 PFERDE RENNEN

95 PFERDE

FREIER EINTRITT

FUER TOURISTEN

MIT PASS

Ein Deutsches Industrie-Jubiläum in England. Das Haus Siemens 75 Jahre in England.

Vor genau 75 Jahren errichtete die Telegraphenbauanstalt von Siemens & Halske, Berlin, in London ein Zweiggesehäft, dessen Leitung Wilhelm Siemens, ein jüngerer Bruder von Werner Siemens, übernahm. Nach Halske's Ausscheiden ging das Unternehmen (1865) unter dem Namen "Siemens Brothers" in den alleinigen Besitz von Werner und Wilhelm Siemens über, und 1881 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit der Bezeichnung "Siemens Brothers & Co. Ltd. Das Unternehmen befasste sich anfangs besonders mit der Herstellung von Telegraphenapparaten und der Ausrüstung von Telegraphen-Leitungen.

Studien und Versuche von Werner Siemens auf dem Gebiete des Kabelwesens hatten zur Folge, dass er und sein Bruder Wilhelm bereits 1861 als Berater bei wichtigen Kabellegungen hinzugezogen wurden. 1863 beauftragte die französische Regierung die englische mit der Legung eines Kabels von Oran nach Cartagena. Dieses Unternehmen bildete den Anfang der selbständigen und später sehr bedeutsamen Kabelfabrikation bei Siemens Brothers und gab auch den Anlass zu der im gleichen Jahre errichteten eigenen Kabelfabrik in Wollwich. Bei Herstellung ihres ersten transatlantischen Kabels, dessen Verlegung durch den fuer diesen Zweck besonders konstruierten Kabeldampfer "Faraday" 1874 erfolgte, beschäftigte die Firma bereits 2500 Arbeiter. Bis zum Weltkriege waren von Siemens Brothers ausser vielen anderen die Hälfte aller bestehenden transatlantischen Kabel (neun) hergestellt und verlegt worden.

Neben den Kabelwesen pflegte das Londoner Haus den Telegraphenbaum, dessen Höhepunkt die Ausführung der 10.000 km. langen Indo-europäischen Telegraphenlinie (1868-70) war, an der die drei Häuser von Siemens & Halske in Berlin, London und Petersburg sich beteiligten. Auch um die Einführung des Starkstromes haben sich Siemens Brothers verdient gemacht. Zu erwähnen sind die Vergleichs-Versuche mit elektrischen Maschinen verschiedener

Systeme auf den South-Föreland-Leuchttürmen (1876-77), die Siemens Brothers den Auftrag zur Lieferung der elektrischen Einrichtung des Lizard-Leuchtturmes einbrachten, die elektrische Beleuchtung des Ozean-Dampfers "City of Berlin" (1879) und des Albert- und Viktoria-Docks (1880) mit Bogenlampen, sowie die des Savoy-Theaters in London durch Glühlampen (1881).

Wilhelm Siemens hat die Firma Siemens Brothers zu hohem Ansehen gebracht. Die grosse Bedeutung des Siemens'schen Unternehmens fuer England kam auch darin zum Ausdruck, dass Wilhelm 1882 in den englischen Adelstand erhoben wurde. Als er am 19.11. 1883 starb, wurde sein Tod in England als ein nationaler Verlust betrauert. 1903 errichteten Siemens Brothers & Co. in Stafford ein neues Starkstromwerk, in dem 1914 bereits 2.000 Personen beschäftigt waren. 1906 wurde fuer das Starkstromgebiet die besondere Gesellschaft "Siemens Brothers Dynamo-Works Ltd." geschaffen, deren Werke im gleichen Jahre von den Siemens-Schuckertwerken in Berlin gepachtet wurden. Die Leitung hatte Carl Friedrich von Siemens, der 1901 in der Board von Siemens Brothers eingetreten war, und seit 1908 bis zum Ausbruch des Krieges Carl Köttgen.

Während des Weltkrieges wurden von der englischen Regierung die Aktien der englischen Gesellschaft als deutsches Eigentum beschlagnahmt und an britische Staatsangehörige verkauft. Das Werk sollte weitergeführt werden als rein britisches Unternehmen, aber auch unter seinem alten deutschen Namen "Siemens".

K K

Rueckgang der japanischen Seidenproduktion.

Auswirkungen des Kunstseide-Wettbewerbs.

Die Steigerung der japanischen Kunstseidenproduktion ist auch in Japan selbst auf den Verbrauch anderer Textilerzeugnisse nicht ohne Einfluss geblieben. Durch den starken Wettbewerb der Kunstseide fiel der Seidenverbrauch im ersten Halbjahr 1933 ganz beträchtlich gegenüber der

gleichen Vorjahrszeit. Das ist einmal auf die lebhaftere Werbung fuer Kunstseide, andererseits aber auch auf die Höhe der Seidenpreise zurückzuführen. Während noch im ersten Semester 1932 2'17 Mill. Hiki (1 Hiki=25 Yards) Seidengewebe produziert wurde sank die Produktion im ersten Halbjahr 1933 auf 1,92 Mill. Hiki, d. h. um etwa 16%.

DIE NEUE PERUTZ PATRONE FUER LEICA - KAMERA IST DA!



Unvergleichliche Bequemlichkeit und unbedingte Sicherheit sind ihre Merkmale. Infolge der Präzisionsausführung in Metall ist die Perutz-Patrone voellig drucksicher, sie ist spielend leicht einzusetzen und auszuwechseln, mit einem Wort: SIE IST VOLLKOMMEN!

Die Patrone ist sofort mit den bekannten feinkoerniger Perutz-Spezialfilmsorten gefuehlt lieferbar.

Uebrigens ist sie gebraucht nicht wertlos, denn sie eignet sich ganz hervorragend zur Aufbewahrung des entwickelten Filmes. Pruefen Sie die neue Perutz-Patrone, sie wird Ihnen bald unentbehrlich sein.

Erbätlich in sämtlichen Photo-Handlungen

Konzessionar: J. Gasca Peris - Barcelona
Apartado 282 - Telephon 23240

Englisches Interesse fuer den Abbau

palaestinensischer Kupfer-Vorkommen

Eine englische Finanzgruppe steht z. Zt. ueber den Abbau der Kupfervorkommen auf der Sinai-Halbinsel in Verhandlung. Gegenwärtig sind 6 Konzessionen. vergeben, die zusammengelegt werden sollen und auf die englische Finanzgruppe übergehen werden. Es ist die Errichtung neuer Anlagen fuer den Abbau der Kupfervorkommen auf der Sinai Halbinsel geplant.

K K

LA VENTA ERITAÑA CABARET

Freude, Tanz und schoene Frauen, ein Lokal so ganz nach Ihrem Geschmack

Tel. 2481

Carretera de Sóller

PLAUDEREIEN

Der Riss.

Sind glueckliche Ehen selten? Amerikanerinnen sagen im Grossen und Ganzen "nein". Man muss aber bedenken, dass der Amerikaner in seiner Ehe relativ weniger zu sagen hat, als der Gatte in europäischen Ehen, daher ist eine amerikanische Ehe warhscheinlich im Durchschnitt gluecklicher zu nennen. Aber auch im alten Europa soll es noch manchmal so eine strahlende Ehe geben. Annegert und Erich zum Beispiel führten so etwas ähnliches wie eine Musterehe.

Eine gutaussehende, junge, stets heitere, immer peinlich ordentliche Frau wie Annegert es war, boten gewisse Voraussetzungen. Annegert kannte vorallem die Unerbittlichkeit der morgendlichen Sonnenstrahlen kannte, die besonders am Morgen schlecht gelaunten Maenner. Erschien Erich, den Kopf schon voller Sorgen am stets mit Liebe gedeckten Fruehstueckstisch, so fand er eine huedsch zu recht gemachte, wohlfrisierte, strahlend heitere Frau vor. Privatbriefe, an den Mann gerichtet, wurden nicht erst in Misstrauen getaucht, bevor Annegert sie neben die Kaffeetasse legte, der Kaffee war gerade so zurecht gemacht, dass Erich, ohne hinzusehen noch schnell die Zeitung "ueberfliegen" konnte.

Man wundert sich oft, wo Menschen ihre Scheidungsgründe hernehmen, warum ueberhaupt sie sich scheiden lassen. Manche Ehe ist lediglich daran gescheitert dass Frauen fuer das Zeitungleichen ihrer Maenner nicht das geringste Verstaendnis aufbringen konnten. Wenn so ein Mann seine Zeitung nicht in Ruhe zu Hause lesen kann, geht er eben ins naechste Kaffeaus um Ruhe zu haben. Da Maenner es ausserdem nicht unterlassen koennen, (sagen wir beim Umblaettern) ab und zu einmal wo anders hinzusehen und da im guenstigsten Falle, nach eben erfolgtem Ehezwist ein huedsches junges Maedchen sitzt, sagen Sie bitte, kann sich daraus nicht der herrlichste Scheidungsgrund entwickeln? Annegert verstand auch zu schweigen, und was das Wichtigste war, *laechelnd* zu schweigen. Hatte volles Verstaendnis dafuer, dass Erich einen interessanten Artikel vom Fruehstueckstisch aus ueber das Treppenhaus bis an die Strassenbahnhaltestelle ohne aufzusehen lesen musste und dabei ab und zu ein-

mal den Morgengruss vergass. Darin allein, dass Frau Annegert dafuer Verstaendnis hatte, lag das Glueck dieser Ehe bis....

ein Riss in einem Kleidungsstueck ihres Mannes, das repariert werden musste dieses Glueck bedrohte. Ein weisses kleines Kaertchen kam dabei zu Tage: "Donnerstag Abend 6 Uhr, Lena" stand darauf. Aber w. g. Annegert war eine Musterfrau und versuchte sich gar nichts anmerken zu lassen, von ihrem wuetenden Schmerz.

Vor einem grossen Buerohaus stand eine kleine Frau an einem Donnerstagabend. Erich trat punkt sechs Uhr aus dem Portal, ging zu Fuss in eine der naechsten Strassen und verschwand in einem kleinen Kaffee. Eine zitternde Frau stand davor und wartete. Auf was wartete sie eigentlich, dachte Annegert. Raffte allen Mut zusammen, dessen sie faehig war und trat ein.

Auf den ersten Blick sah sie zu ihrem maasslosen Erstaunen ihren Erich sitzen; Plaene lagen ausgebreitet auf dem Tisch in diesem freundlichen Lokal. Zwei Maenner sprachen auf Erich ein. Aber auch Erich hatte sie gleich entdeckt, sah in das totblasse Gesicht seiner Frau. Sah jetzt erst, wie schlecht sie schon seit ein paar Tagen aussah. Der Zettel, dachte er im selben Augenblick, der verdammte Zettel den ich nicht finden konnte. Weiss Gott, warum habe ich sie nicht danach gefragt. Erich aber war ein Mann der Tat. "Du gestattest, dass ich Dir die beiden Architekten vorstelle, Annegert, die unser Einfamilienhaueschen bauen sollen. Nun ists ja mit der Ueberaschung vorbei, aber erst will ich Dir noch etwas anderes zeigen". Gesagt und Annegert nach dem Ausgang geschoben war eines. Zaertlich fasste er ihr Koepfchen unter — LENAS — BAR las die sich entsetzlich schaemende kleine Frau. "Und nun wollen wir natuerlich gemeinsam beraten, Annegert; vielleicht ist es auch besser, wenn du dabei bist." meinte Erich. Der bekannt gute Kaffee, ein paar der feinen Liköre die man in der huedschen, gemuetlichen Lenas Bar erhält, brachten die kleine Frau wieder eini-

germaassen ins Gleichgewicht. Beim Fortgehen sah sie fast mit Zaertlichkeit auf die leuchtenden Lettern - also Lenas BAR.

Deutsche Konditorei

Terreno Tel. 1382 Calle Bellver 6

empfehltaeglich frische
Schlagsahne,
alle Sorten Kuchen,
Teegebäck,
Kleingebäck usw.

Frei Lieferung nach allen Teilen Palmas.

Die Pickelhaube von Afrika

Im ehemaligen Deutsch-Suedwestafrika kamen kuerzlich die Schwarzen zu einem grossen Erinnerungsfest zusammen, die vor Jahren in den deutschen Diensten gestanden hatten. Dabei marschierte auch ein alter Hauptling, der den Vornamen «Bismarek» traegt, an der Spitze eines Zuges mit, auf dem Kopfe eine blitzende Pickelhaube aus Vorkriegsbeständen. Es handelt sich um einen ehemaligen Eingeborenen-Sergeanten, der den Helm, wie er den erstaunten Europaern mitteilte, in ruehrender Anhaenglichkeit zu den ehemaligen Herren in Ehren haelt.

SCHUHHAUS MINERVA

Plaza de Coll 7

PALMA

Vom Produzenten
zum Kaeufer.
Beste
Qualitaeten zum
billigsten Preis.

Der Mann der 2000

Operetten schrieb

Einer der bekanntesten Schlagertexten und Textdichter der Welt, der Englaender Adrian Ross ist in London, 73 Jahre alt, verstorben. Ross stellte einen Rekord als Verfasser von Liedertexten und Operettenlibrettos auf. Nicht weniger als 2000 verschiedene Operettenlieder und musikalische Lustspiele hat Ross in seinem Leben geschaffen!

DAMENFRISEUR GUARDIA

Dauerwellen nach System
Eugene und Gallia

Tel. 2119 Palma Plaza de Cort 29-1.º

L
E
N
A'
S

BAR ~ TEERAUM

DER KAFFEE
DIE SPIRITUOSEN

DAS BIER
DER KUCHEN

Man pricht deutsch

ALSO AUCH IHR LOKAL!

(GEGENUEBER ALHAMBRA)

Ein Diner fuer 15000 Dollars

Ein Lemberger Buchmacher nahm kuerzlich die teuerste Mahlzeit ein, die wohl jemals seit den Zeiten der roemischen Schlemmer von einem einzelnen Esser eingenommen werden ist. Sie kostete 15000 Dollar, und das Komische an der Sache ist, dass es durchaus keine Luxusmahlzeit, sondern ein ganz einfaches Wirtshausesen war. Der Buchmacher, der gerade nich bei Kasse war, gab naemlich dem Kellner ein Los einer amerikanischen Geldlotterie in Zahlung. Nach einigen Tagen erfuhr der Kellner, dass er 15000 Dollar gewonnen hatte.

NEGRESCO BAR
PALMA
CALLE SAN NICOLÁS

hat stets die beste Tasse Kaffee.
Ein Treffpunkt vieler Deutschen.

Tiger ueberfallen ein indisches Dorf

Eine plötzliche Tiger-Invasion, welche die Bewohner in furchtbare Schrecken versetzt, hat in verschiedenen Dörfern Mittelindiens eingesetzt. Die Bestien ueberfallen immer von neuem die Behausungen der ungluecklichen Einwohner und können auch durch die Bauern nicht getötet werden, da diese durch Gesetze daran gehindert werden. Die Englaender wollen Maschinengewehr-abteilungen gegen die Untiere einsetzen.

EL JAPON EN LOS ANGELES
Pelaires, 10-14-16
Telefono 1311

PALMA DE MALLORCA
Grammophon, Radio, Schallplattene.



Raten Sie mal...

nein, bevor wir ihnen auseinandersetzen was Sie erraten sollen, muessen wir Sie bitten, sich Folgendes vorzustellen. Ganz unten, in der Ecke des Blattes steht ein Grammophon. Es sind viele Platten dabei mit guten Schlagern. In der naechsten Spalte, da brauchen Sie gar nicht ihre Vorstellungsgabe zu Hilfe nehmen, sehen Sie zehn Koepfe. Sie gehören zu Personen, unter uns gesagt. Aber nachdem der Kopf am Menschen das Wichtigste ist — „wenn er fehlt ist's traurig“, sagte Madeleine, „man duerfte ihn hoechstens mal auf einige Zeit verlieren“ — haben wir uns darauf be-

schraenkt, ihn allein darzustellen. Nun hört jede dieser Personen ihre Lieblings-Platte. Wichtig ist nur, WELCHE der unten angeführten Platten. **DAS IST UNSE-RE DENKAUFGABE.**—Die Nummern haben wir weggelassen sonst wär's gar zu einfach....



Hier folgen die Namen der Platten:

1. Mein Schatz ist ein Matrose.
2. Am Rhein, da wachsen unsere Reben...
3. Ich fühl' mich heut' so glücklich...
4. Wien, Wien. nur Du allein...
5. Hoch vom Dachstein her...
6. Mei Muatterl war a Weanerin...
7. Bin kein Hauptman...
8. Schoener Gígolo, armer Gígolo...
9. Adieu, mein kleiner Gardeoffizier.
10. Ich bin von Kopf bis Fuss auf Liebe eingestellt...

(AUFLOESUNG in unseren naechsten Sonntagsausgabe.)

Zu den russischen Auftragsverhandlungen mit Oesterreich. Die Finanzierungsbedingungen.

In den gegenwärtig zwischen Vertretern der UdSSR und der oesterreichischen Industrie schwebenden Auftragsverhandlungen steht die Finanzierung der geplanten Aufträge im Mittelpunkt der Erörterungen. Russischerseits gehen die Vorschlaege darauf hinaus, die Lieferungen gegen Wechsel auf 21 Monate vorzunehmen ohne jegliche Sicherungsmöglichkeit gegen Kursverluste. Da oesterreichischerseits die Einbeziehung einer Sicherungsklausel gegen Kursverluste angestrebt wird, ist der Ausgang der z. Zt. noch stattfindenden Verhandlungen durchaus offen. Die russischen Aufträge würden sich speziell auf Triebwagen, Werkzeugmaschinen und Pumpen erstrecken.

K K

Der HERR, die DAME, das KIND
stets "EUREKA" Schuh nur nimmt!
PALMA Bolseria 20

Grosse Erdoelfunde im Irak

Wie die Bagdader Presse berichtet, hat die Irak Petroleum Company in den letzten Wochen neue grosse und ueberaus ergiebige Erdölfunde ausfindig machen können. Diese Verkommen sind derart umfangreich, dass sie mit zu den grössten und reichsten der Welt gehören sollen.

K K

REISEGESELLSCHAFT
fuer Reise durch Spanien (Kilometerheft) gesucht. Näher.
Patronato Nat: de Turismo, Borne.

Abreisehalber zu verkaufen!
Thee- und Kleinmoebel, Grammophon m. Platten, Wandschirm, Staubsauger, Marmoruhr, Teppiche in all. Groessen, Div. Kunstgegenst.
Calle Salud (letzt. Haus)
Tramhalte. st. S'aigo Dolce
Besichtg. taegl. v. 11-1 Uhr.

Amerikanische Streichholz-Produktion in Polen
Wie aus Warschau berichtet wird, ist die grosse chemische, ehemals dem staatlichen polnischen Streichholzmonopol gehörende Fabrik in Rodocha soeben in amerikanischen Besitz uebergangen. Der Betrieb wird von einer amerikanischen Gläubigergruppe weitergefuehrt. Das Unternehmen gehörte ehemals zum polnischen Kreuger-Konzern.

K K

THEATER, KUNST, MUSIK.

England verbietet wieder „Salome.“

Erst vor einem Jahre hob der englische Zensor das Verbot des Oscar Wildeschen Salome - Dramas auf. Das Werk konnte danach in London und Cambridge zur Auffuehrung gebracht werden. Wiewir soeben erfahren, ist dieser Tage ein neues Verbot fuer die Auffuehrung der Salome herausgekommen. Eine Erklaerung des Lordkanzlers, der die Zensurtaetigkeit ausuebt, ist nicht bekannt geworden, hierzu.

K K

Tantiemen Abrechnung in Zukunft taeglich!

Ein Abkommen das zwischen dem Deutschen Buehnenverein, den Autoren und den Verlegern getroffen worden ist, sieht fuer die Zukunft grundsatzlich taegliche Tantiemenabrechnungen vor. Nur die staetischen und staatlichen Theater sind dieser Regelung nicht unterworfen. Eine Klausel besagt, dass der Verlag und der Autor berechtigt sind, am fuenften Tage nach einer entsprechenden Ankuendigung, den Auffuehrungsvertrag fuer sofort zu kuen-digen, wenn die Zahlung nicht eingehalten wird. Die Autoren gingen in den letzten Jahren nur allzuoft ihrer Tantiemen bei den Privattheatern verlustig. Nun soll ihnen ein Schutz gewahrt werden.

K K

Neues auf den Brettern

Im November bringt das Mannheimer Nationaltheater eine Pfaelzer Grenzkoemodie «Gasthaus zum Niemandland» von Heinz Lorenz als Urauffuehrung heraus.

«Frau Schlange», Oper von Casella, kommt Ende November in Mannheim zur Urauffuehrung.

Karl- Hermann Boehmer hat eine «Ernsthafte Komoedie in drei Akten «Flucht vor Europa» verfasst. Das Werk gelangt an den Staetischen Theatern in Chemnitz zur Urauffuehrung.

«Flandern 1914» betitelt sich ein Drama in sechs Bildern von Max Geisler, das am Stadttheater zu Doebeln zur Urauffuehrung gebracht wird.

Die Staetischen Buehnen in Dortmund haben einen dramatischen Einakter von Bruno Schwarze «Der Sieger» zur Urauffuehrung angenommen.

K K

Das Berliner Rosetheater hat eine Komoedie «Der kleine «Napoleon» von Richard von Hau zur reichsdeutschen Urauffuehrung angenommen

Ein neues Ballet von Paul Hindemith, das soeben durch den Komponisten vollendet worden ist, fuehrt den Titel «Der Antiquar».

«Jede Frau ist schoen» betitelt sich ein neues Lustspiel von Yost und Scharin, das in dieser Spielzeit in Berlin zur Urauffuehrung gelangt.

England sendet Bach-Kantaten

Nach dem Vorbilde der Leipziger Sendungen wird der englische Rundfunk kuenftig in regelmassigen Darbietungen der englischen Hoererschaft die gesamten Kantaten von Bach uebermitteln. Die British Broadcasting Corporation uebernimmt die sich auf «mehrere Jahre» erstreckende Aufgabe.

Eine Tagung fuer neue Kirchenmusik

In Aachen findet in der Zeit vom 5. bis 8. Januar 1934 eine Tagung der deutschen Sektion der Internationalen Gesellschaft fuer neue katholische Kirchenmusik statt. Dabei werden Werke aus Deutschland, Italien, Daenemark, der Schweiz, Spanien, Ungarn, Holland, Belgien, Frankreich und Polen in Morgengottesdiensten, Hoerhaemtern, einem Orgelkonzert, drei Chorkonzerten, einer kirchenmusikalischen Andacht und einem Orchesterkonzert zur Auffuehrung gebracht. Besonderen Wert hat man bei der Auswahl der musikalischen Schoepfungen auf geistliche Musik nationalreligioeser Kennzeichnung gelegt.

Ara Pacis rediviva

Das herrlichste Monument, das Augustus und der Senat als Dankbezeugung an die Goetter fuer die glueckliche Heimkehr des Kaisers aus Syrien, Spanien und Gallien in Rom errichten liessen, die «Ara Pacis», soll jetzt wieder hergestellt werden Ein Teil des Bildschmuckes ist in dem Museen Italiens und im Auslande zerstreut. Der Papst hat sich bereit erkluert, die im Besitze des Vatikans befindlichen Altarteile auf dem Wege des Kunsttausches an Italien abzutreten. Es besteht die Hoffnung, dass auch andere Mu-

seen durch das hochherzige Anerbieten des Heiligen Vaters veranlasst werden, ebenso zu handeln und dadurch das Werk entscheidend zu foerdern.

K K

Zu den Arbeiten am Kapitol

Bekanntlich wurden in Rom die Wiederherstellungsarbeiten am Kapitol vorgenommen. Dadurch, das man den Kapitolhuengel nun vollständig freilegen wird, gelangt eines der bedeutsamsten Projekte in der Wiederherstellung des klassischen Roms zur Ausfuehrung. Das Erfreulichste an den neuen Arbeiten ist die Tatsache, dass die mittelalterlichen Palaeste als Juwelen der Baukunst nun viel schoener als bisher hervortreten werden.

Das Saxophon bleibt!

Verschiedentlich ist in Musikkreisen die Forderung nach Verbot der Saxophon-Musik erhoben worden. Wie wir jetzt erfahren, hat das Reichsministerium fuer Volksaufklaerung und Propaganda dahingehend entschieden, dass der Verwendung dieses Musikinstruments nicht das Geringste im Wege stehe; vielmehr sei dieses Instrument ebenso wie die anderen fuer gute Musik unentbehrlich.

Der Tenor, der in drei Sprachen singt...

René Maison von der Grossen Oper in Paris bringt im Oktober in der Wiener Staatsoper ein Konzert, in dem er in drei Sprachen singen wird, und zwar den Rhadames in «Aida» in italienischer, Gounods Faust in französischer und den Lohengrin in deutscher Sprache.

Eine Deutschlandreise der Straub

Agnes Straub unternimmt in Kürze eine grössere Tournee durch verschiedene deutsche Städte. Die Künstlerin wird als Hedda in Ibsens «Hedda Gabler» und als Medea im Grillparzer-Drama gleichen Namens auftreten.

Tintoreria Francesa

empfiehlt sich bestens für Waschen, Bügeln und Reinigen. Auf Wunsch Strumpfstopfen.

Calle Baratillo 4

PALMA

Das Haus fuer Optik

Antigua Casa LASALLE

PALMA

San Nicolás 31

EXPORTNOTIZEN

Deutsche Industrieerfolge im Ausland Deutsche Beteiligung an der Elektrifizierung ungar. Eisenbahnen

Wie aus Budapest berichtet wird, sind die Verhandlungen über die Elektrifizierung der Eisenbahnlinie Komorn-Hegyeshalom bereits soweit gediehen, dass die hierfür erforderlichen Vorarbeiten dieser Tage in Angriff genommen werden konnten. Interessant ist die erfolgreiche deutsche Beteiligung an den sich hieraus ergebenden Liefermöglichkeiten. Wie wir hören, sollen die Elektrifizierungsarbeiten von der AEG, der Siemens Schuckert A. G. der Ganz & Co., der Brown-Boveri A. G. und der Kraftübertragungs A. G. ausgeführt werden. Die bereits in Auftrag gegebenen Lieferungsaufträge werden bis Ende ds. Js. zur Erledigung gelangen, sodass Anfang 1934 mit den eigentlichen Elektrifizierungsarbeiten begonnen werden wird. Man rechnet mit der Fertigstellung der Elektrifizierungsarbeiten gegen Ende 1934.

K K

Deutschlands Stellung im russischen Aussenhandel Januar/September 1933-In der Ein- und Ausfuhr an erster Stelle

Die russische Wareneinfuhr belief sich in der Zeit Januar 1933 auf 221,58 Mill. Rbl. gegenüber 452,66 Mill. Rbl. im Vorjahr. Der Wareneinfuhr steht ein wertmässiger Export von 262,52 Mill. Rbl. (gegen 311,15 Mill. Rbl. im Vorjahr) gegenüber, sodass der russische Aussenhandel in den ersten sieben Monaten im Vorjahr noch eine Aussenhandelspassivität im Werte von 141,50 Mill. Rbl. ergab. In der russischen Ausfuhr nimmt Deutschland mit 54,18=20,6% des Gesamtexports die erste Stelle ein. Noch im vergangenen Jahr hatte Deutschland hinter England den zweiten Platz inne. Auch in der russischen Einfuhr steht Deutschland mit 112,48 (=50,8 der Gesamteinfuhr) Mill. Rbl. gegenüber 208,97 Mill. Rbl. im Vorjahr weitaus an erster Stelle.

Die deutsche Automobil-Ausfuhr

die bekanntlich schon in den letzten Jahren eine nach oben gerichtete Kurve zeigte, ist auch in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres weiter angestiegen. Gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit beläuft sich die Stei-

gerung auf mehr als 16%. Insgesamt wurden ueber 9.000 Wagen exportiert. Dieser Ausfuhrerhoehung der deutschen Automobilindustrie kommt insofern besondere Bedeutung zu, als der Autoexport der auslaendischen Fabriken in den Krisenjahren stark zurueckgegangen ist.

Die deutsche Radiogeräte-Ausfuhr nach der Türkei

Während Deutschland noch im Jahre 1930 in der türkischen Radiogeräte-Einfuhr die zweite Stelle einnahm, ist Deutschland 1932 mit einer Ausfuhr von 8 712 kg. im Werte von 58.648 t. Pfd. nunmehr auf den ersten Platz gerückt. An zweiter Stelle steht Holland mit einer Ausfuhr nach der Türkei in Höhe von 5 107 kg. i. W. von 30 485 Pfd. Hinter Holland folgen Italien mit 1 015 kg. i. W. v. 2 724 Pfd., die USA mit 3 015 kg. i. W. v. 16 493 Pfd. und England mit 401 kg. i. W. v. 3 030 t. Pfd.

Ägyptische Textilmaschinen-Bestellungen in Deutschland

Wie wir hoeren, hat kuerzlich die aegyptische Regierung den Beschluss gefasst, den Ausbau der heimischen Textilwirtschaft staatlich zu foerdern. Es ist der Bau zahlreicher neuer Textilfabriken in Aegypten beabsichtigt, deren Produktion fast ausschliesslich fuer die Deckung des heimischen Bedarfes bestimmt sein wird. Ergaenzend wird hierzu berichtet, dass in den naechsten Tagen in Deutschland ein Textilsachverstaendigenausschuss des aegyptischen Finanzministeriums eintreffen wird, um mit Vertretern der deutschen Textilindustrie ueber den Ankauf von Textilmaschinen zu verhandeln. Aegyptischerseits ist man darum bemüht, diese Bestellungen im Rahmen eines Kompensationsabkommens in Auftrag zu vergeben.

Deutschlands Aussenhandel mit China im 1. Halbjahr 1933 Günstige Entwicklung.

Der chinesische Aussenhandel schliesst das erste Halbjahr 1933 auf der Einfuhrseite mit insgesamt 393,13 Mill. chin. Golddollars und auf der Ausfuhrseite mit 143,18 Mill. Dollar ab. Die chinesische Einfuhr belief sich im 2. Halbjahr 1932 auf 365,30, die Ausfuhr auf 158,36 Mill. Dollar. Deutschland steht in der chinesischen Gesamteinfuhr 1933 (inter Eng-

land mit 42,87 (44,24) Mill. Dollar, Japan mit 37,15 Mill. (47,62), den Vereinigten Staaten mit 81,36 Mill. (87,39) Australien mit und 41,40 (10,55) Mill.) mit 28,67 Mill. chin. Dollar an fünfter Stelle. Im Vergleich zum 2. Halbjahr 1932 stieg die deutsche Ausfuhr nach China um rd. 340.000 Dollar an. Deutschland nahm in der Berichtszeit Waren aus China im Werte von 5,50 Mill. Dollar gegenüber 5,75 Mill. i.V. auf. Es steht hiermit in der chinesischen Ausfuhrstatistik an 6. Stelle. Insgesamt schliesst der deutsche Aussenhandel mit China mit rd. 23,17 Mill. chin. Dollar zu Gunsten Deutschlands ab.

Geringere Beteiligungsmoeglichkeiten der deutschen Industrie bei rumaenischen Submissionen

Das neue rumaenische Budgetgesetz sieht wie wir hoeren, eine wesentliche Verschaeferung der Bestimmungen ueber oeffentliche Lieferungs Ausschreibungen vor. Den neuerlichen Bestimmungen zufolge, muessen saemtliche oeffentliche Lieferungs Ausschreibungen ueber einen Wert von mehr als 100 000 Lewa dem rumaenischen Finanzministerium mitgeteilt werden, das von sich aus ueber die Durchfuehrung der Submission entscheidet. Oeffentliche Lieferungs auftraege duerfen hierbei an das Ausland nur dann vergeben werden, wenn sich hieraus Verpflichtungen in auslaendischer Waehrung nicht ergeben. Im Zusammenhang hiermit sei erwaehnt, dass der deutsche Export nach Rumaenien in den letzten Jahren massgeblich durch die erfolgreiche Beteiligung deutscher Industriefirmen an oeffentlichen Ausschreibungen in Rumaenien beeinflusst wurde. Diese neuen Bestimmungen ueber die oeffentlichen rumaenischen Ausschreibungen duerften daher die deutsche Aussenhandelsbilanz mit Rumaenien ziemlich fuehlbar beeintraechtigen.

LIBRERIA ORDINAS

(S. Miguel 83) gegenueber Plaza Olivar - PALMA
Nationale und Internationale Buchhandlung. Lehrbuecher, Grammatiken und Diktionäre in allen Sprachen und Preislagen. Fuehrer, Landkarten, Postkarten. Oel- und Wasserfarben fuer Amateure und Kuenstler.

Saemtliche Maler-Bedarfsartikel.
Französische Leihbibliothek. Demnaechst auch deutsche und englische.

Deutsche Bedienung.

HANDEL UND INDUSTRIE.

Deutschlands - Gummi - Industrie

Die Entwicklung der Gummiindustrie.

Die Deutsche Gummi-Industrie — übrigens ein Zweig der deutschen chemischen Industrie — reicht mit ihren Anfängen in die fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zurück. Diese acht Jahrzehnte sind eine kurze Zeit, wenn man bedenkt, dass die Kenntnis von der Existenz des Kautschuks in die Zeit der Entdeckung und Eroberung Amerikas zurückreicht.

Schon im Jahre 1519, als die Spanier unter der Führung von Cortez in Mexiko eindringen, fielen den europäischen Eroberern die aus Kautschuk gefertigten Gegenstände der indianischen Eingeborenen auf. Es waren Bälle flaschenähnliche Gefässe sowie die mit Kautschuk überzogenen Boote, und Regen-Umhänge der Indianer, die die Verwunderung der Spanier erregten.

In der Folgezeit berichteten Geschichtsschreiber, und Geistliche über diesen seltsamen Stoff und brachten auch wohl kleinere Proben mit nach Europa. Man lernte auch die Pflanzen kennen, aus deren Saft der Kautschuk gewonnen wurde, aber erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts begann man mit Versuchen, den Kautschuk praktisch zu verwenden.

Hier traf man anfangs auf grosse Schwierigkeiten. Nicht zu beseitigende Klebrigkeit, Empfindlichkeit gegen Temperaturschwankungen sowie mangelnde Festigkeit waren ernstliche Hindernisse für seine Verwendung. Mancherlei Verfahren fuer seine Verarbeitung wurden entdeckt. So gelang es 1832 dem deutschen Chemiker Dr. Ludersdorf, dem Kautschuk durch Zusatz von Schwefel seine Klebrigkeit zu nehmen. Der Weg für die wirkliche praktische Verwendung wurde aber erst frei, als 1840 durch eine Zufalls-Entdeckung das Verfahren der Vulkanisation gefunden wurde. Beim Vulkanisationsprozess geht der Schwefel unter Einwirkung von Hitze mit dem Kautschuk eine chemische Verbindung ein, und das Produkt ist der Gummi in der Gestalt, in der er

heute an allen Gummierzeugnissen bekannt ist.

Mit dieser Erfindung war das Eis gebrochen. In den folgenden Jahrzehnten entstanden allenthalben in Deutschland kleinere und grössere Gummifabriken. 1841 wurde die Continental gegründet die heute mit über 11.000 Arbeitern und Angestellten die grösste und führende deutsche Gummifabrik ist.

Schon um das Jahr 1890 herum war aus den kleinen Werkstätten experimentierender Chemiker eine beachtliche Industrie geworden. Als dann aber nach der Erfindung des Luftreifens das Fahrrad und später das Klafffahrzeug ihren Siegeszug in die Welt antraten, nahm die Gummi-Industrie einen weiteren riesigen Aufschwung, der letzten Endes — wenn man von allgemeinen Krisenzeiten absieht — bis zum heutigen Tage angehalten hat.

Rohstoff-Basis und Statistik.

Mit der Entwicklung der gummiverarbeitenden Industrie musste die Erweiterung der Rohstoffproduktion Hand in Hand gehen. Bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts war der gesamte Rohgummibedarf der Welt in der Heimat des Kautschuks, in Mittel- und Südamerika — vor allem in Brasilien —, durch nicht allzu planvolle Ausbeutung der allenthalben in den Urwäldern wild wachsenden Kautschukbäumen gedeckt worden. Mit den steigenden Anforderungen der sich entwickelnden Industrien konnte die Produktion hier jedoch nicht Schritt halten.

In frühzeitiger Erkenntnis kommender Entwicklung hatten die Engländer bereits Jahrzehnte vorher den Hauptgummibaum, die *Hevea brasiliensis*, auf Plantagen nach Britisch-Indien verpflanzt. Im Jahre 1900 wurde zum ersten Male eine nennenswerte Menge Plantagenkautschuk gewonnen. 4 Tons betrug die Produktion dieses Jahres, während in der gleichen Zeit etwa 54.000 To Wildkautschuk gezapft wurden.

Von diesem Moment ab machte jedoch die Entwicklung der Gummipiantagen immer grössere

Fortschritte. Ueberall in Britisch- und Niederländisch-Indien wurden zahlreiche Kautschuk-Plantagen angelegt. Heute ist die Lage so, dass bei einer Gesamt-Welterzeugung von etwa 700.000 To auf die Plantagengewinnung etwa 690.000 To entfallen. Die Wildkautschukproduktion ist zu vollkommener Bedeutungslosigkeit herabgesunken. Einige Zahlen mögen diese Entwicklung veranschaulichen:

Rohgummi-Erzeugung.

	Plantagen-Kautschuk	Wild-Kautschuk	Gesamt-Erzeugnisse
1900	4	53886	50890
1910	8200	62300	73500
1915	107867	50885	158702
1920	304816	38915	343731
1925	481771	34308	516079
1929	835797	27613	863410
1932	688000	10000	698000

*) Die Zahlen für 1932 beruhen auf vorläufigen Schätzungen.

Ein Vergleich der Produktionsmengen der Jahre 1929 und 1932 zeigt, dass auch die aufstrebende Kautschuk-Wirtschaft von der Welt-Wirtschaftskrise nicht verschont geblieben ist.

Die Menge des in Deutschland verarbeiteten Rohgummis ist in den letzten drei Jahren ebenfalls geringer als 1929. Die nachstehenden Zahlen zeigen an hand des Rohgummi-Verbrauches die Entwicklung der deutschen Gummi-Industrie von 1901 bis 1932:

Deutschlands Verbrauch an Rohgummi.

1901	8010 To.	1929	49145 To.
1907	14477 »	1930	46220 »
1913	18845 »	1931	39816 z
1922	31801 »	1932	45743 »
1927	45166 »		

Es zeigt sich also, dass die deutsche Gummi-Industrie ihr Produktions-Volumen in den letzten 30 Jahren auf das Sechsfache gesteigert hat.

Aussenhandelsbilanz.

Der Wert der deutschen Rohgummi-Einfuhr im Jahre 1931 beläuft sich auf rund 28 Millionen Mark. Demgegenüber steht aber

CRÉDITO BALEAR

Tel. 1300 und 2222 - Telegr. CREDILEAR

7 Palacio - PALMA DE MALLORCA

Spezial Auslands Abteilung -- Geldwechsel -- Kreditbriefe

für die Fertigwaren-Ausfuhr in Gummiwaren aller Art ein Betrag von 100,8 Millionen Mark. Setzt man hiervon die Kautschuk-Fertigwaren-Einfuhr im Werte von 22,8 Millionen Mark ab, so verbleiben 50 Millionen als Aktivsaldo für die deutsche Aussenhandelsbilanz in Rohgummi und Gummi-fertigwaren. Wenn man die Schwierigkeiten beruecksichtigt, die der deutschen Ausfuhr seit Jahren entgegenstehen, ist es ein erfreuliches Bild, zu sehen, dass die deutsche Gummi-Industrie, trotzdem sie auf die Einfuhr ausländischer Rohstoffe angewiesen ist, einen immerhin beachtlichen Aktiv-Posten für die deutsche Aussenhandelsbilanz abrechnen kann.

FUER HEIZUNG und Sanitaere Anlagen

Tel. 1133.

Plaza Libertad, 12 Palma

Mac Intyre & Co.

Die Reifen-Industrie

Im Rahmen der deutschen Gummi-Verarbeitung nimmt unter den tausenden verschiedenen Gummi-Erzeugnisse die Reifen Fabrikation bei weitem den-grössten Raum ein. Für die Reifenerstellung wurden im Jahre 1931 16.103 To Rohgummi im Werte von 14,4 Millionen Mark verbraucht. Der Gesamtwert der fuer die Reifen-Erzeugung verarbeiteten Rohmaterialien—Rohgummi, regenerierte Gummi, Gewebe, Chemikalien und Materialien aller Art wie auch Stahlbänder für Massivreifen und andere Halbfabrikate aus Eisen—betrug 44 Millionen Mark. Der Verarbeitungswert fuer dieses Material beläuft sich auf ca. 80 Millionen Mark, so dass der Gesamtwert der deutschen Reifen—Erzeugung rund 124.000.000.—Rm. ausmacht.

Reifen und Kraftfahrzeug.

Diese an sich nicht geringe Summe mag im Rahmen der ganzen Volkswirtschaft nicht allzu beträchtlich erscheinen. Der Reifen-Industrie kommt aber im Zusammenhange mit einer der grössten deutschen Industriegruppen noch eine ganz besondere Bedeutung zu. Es bestehen naemlich sehr enge Wechselbeziehungen zur Kraftfahrzeug-Industrie.

Der Automobilbau wird durch den Stand der Reifentechnik nicht unwesentlich beeinflusst. Wenn man sich einmal in die Zeit bis zum Jahre 1923 zurueckversetzt, in die Zeit, in der es nur Hochdruckluftreifen gab, die mit einem Luftdruck von 4—6 Atmosphaeren gefahren wurden, so wird man sich auch entsinnen, dass selbst der kleine Kraftwagen jener Zeit an dem heutigen gemessen unheimlich schwer und auch teuer war. 1924 brachte die Continental als erste deutsche Firma den Ballon-Reifen heraus, der mit 2—3½ Atm Innendruck gefahren wird. Das groessere, vor allem viel weichere, aufnahmefahigere Luftkissen des Ballonreifens konnte die Unebenheiten der Strasse in weit hoeherem Masse in sich aufnehmen als der alte Hochdruckreifen. Der Ballonreifen fing dadurch einen grossen Teil der Stoesse und Erschuetterungen auf die beim Hochdruckreifen das Fahrzeug selbst trafen. Der Kraftwagen wurde also bei Verwendung des Ballonreifens weit weniger hart beansprucht und dieser ebnete so der Automobil-Industrie den Weg in ihrem Bestreben, leichtere und damit billigere Wagen zu bauen. Die Kraftfahrt der ganzen Welt erhielt durch diesen Fortschritt der Reifentechnik einen bedeutenden Impuls, da die Verbilligung des Automobils diesem weite, neue Kaeuferschichten erschloss.

Die Entwicklung des Luftreifens hat mit dem Ballonreifen, der sich in kurzer Zeit hundertprozentig durchsetzte, noch nicht ihren Abschluss gefunden. 1932, im Jahre schwerster Wirtschaftskrise, ist dem Kraftfahrzeug ein Reifen mit noch weicherem, wirksamem Luftkissen erstanden. Diese neueste Reifenart wurde von der Continental unter der Bezeichnung «Continental Aero» und «Continental Type Aero»—dieser letztere Reifen laesst sich an fast allen Wagen auf die normalen Felgen montieren—herausgebracht. Die neuen Reifen verleihen dem vorhandenen Wagen noch weit groessere Fahrbequemlichkeit und Wirtschaftlichkeit. Sie werden aber auch der Automobil-Industrie willkommen sein, das Kraftfahrzeug weiterhin wirtschaftlicher und volkstuemlicher zu machen.

Die Kehrseite dieser Entwicklung wuerde natuerlich auch wieder der Reifenindustrie zugute kommen; denn mehr Fahrzeuge—mehr Reifen.

Wenn auch die Reifen-Industrie im Rahmen der deutschen Gummi-Industrie einen ausseror-

dentlich weiten Raum einnimmt, so ist doch der Gesamtwert der uebrigen Gummi-Erzeugung nicht zu unterschuetzen.

Lerne spanisch beim Spanier

ca. 20 Jahre Lehrtaetigkeit
an deutschen Sprachschulen
Moderne, schnelle Methode

JUAN BORRAS Calle de Mejico 2
TERRENO

Statistik ohne Reifen.

Hier verteilt sich allerdings die Produktion auf eine Unzahl der verschiedenartigsten Artikel. Es gibt wohl keinen Zweig der Industrie und Technik, der nicht irgendwelche Erzeugnisse der Gummi-Industrie verwendet. Für Kraftfahrzeug gibt es ausser den Reifen noch weit über hundert verschiedene Zubehörteile aus Gummi.

In das Gebiet der technischen Gummiwaren fallen Schläuche aller Art, vom Gas-, Wasser-, Dampf-, Benzin-, Pressluft-, Gebläse-Schlauch und anderen mehr; Dichtungen von der Flaschenscheibe bis zur Hochdruckdichtung, Treibriemen, Transportbänder und vieles andere. Nicht zu vergessen ist auch das umfangreiche Gebiet der chirurgischen Hart- und Weichgummiwaren, ferner Gummimatten, Fussbodenbeläge, Gummischwämme und andere Schwammgummi-Erzeugnisse, Hartgummi-Artikel in grosser Zahl, Gummihandschuhe, gummierte Stoffe für die verschiedensten Zwecke, Sportartikel, Bälle, Spielzeugfiguren usw.

Es ist im Rahmen dieser Abhandlung nicht möglich auf alle diese vielen Gebiete auch nur kurz einzugehen. Die volkswirtschaftliche Bedeutung dieses Teiles der Gummi-Industrie ist jedenfalls nicht gering. Alle Gruppen der Nichtreifen—Gummi—Erzeugung verarbeiteten 1931 zusammen etwa 22 100 To Rohkautschuk.

Nach Schätzungen—genaue Zahlen liegen nur fuer die Reifen-Industrie vor—duerfte der Wert des von der deutschen Gummi-Industrie (ohne Reifen) verarbeiteten Gesamtmaterials etwa 56 Millionen Mark betragen. Rechnet man hierzu den Verarbeitungswert in Höhe von 100 Millionen, so erzeugte die Gummi-Industrie (ohne Reifen) 1931 fuer 156 Millionen Mark Waren.

Reifenproduktion (124 Millionen Mark) und alle anderen Kautschukerzeugnisse zusammen ergeben danach fuer 1932 den eingangs erwähnten Betrag von 280 Millionen Mark.

(Aus Wirtschaftshefte der Frankfurter Zeitung.)

GROSSES FEUILLETON

Der psychologische Hund Von Kurt Miethke

Hilde erschrak.

Etwa fuenfzig junge Mädchen sassen in dem geräumigen Vorzimmer, fuenfzig Bewerberinnen um jene freie Stelle, die sich Hilde auch erkämpfen wollte. Eine glänzende Stellung. Die eine Art Rente fuers Leben bedeuten wuerde. Eine Stellung als Gesellschafterin der exzentrischen Baronin Kalireff. Hilde seufzte.

Wenn sie sich mit ihrem Trick nur nicht verrechnet hatte, wenn die Sache nur klappte!

Fuenfzig Konkurrentinnen — das war zu viel. Sicherlich mochten sie alle die Vorbedingungen erfuellen, die ueberhaupt zu einer Bewerbung berechtigten, d. h. fliessend Englisch 'sprechen und stenographieren können. Und sicher wuerde die eine oder andere unter ihnen sein, die auch die schrecklichen Hauptbedingung erfuellen wuerde, Pussi sympathisch zu sein. Das war die grosse Sache. Da sass der Haken. Da begann das Unberechenbare.

Oder sollte die ganze Geschichte nicht vielleicht doch berechenbar sein....?

Es dauerte lange, bis Hilde an die Reihe kam.

Fuenfzig Mädchen waren vor ihr dran. Aber Hilde sah sie alle fuenfzig mit betruebtem Gesicht abziehen. Und Hilde wurde endlich vorgelassen.

Ein Diener öffnete eine Schiebetuer und Hilde sah sich einer verhutzelten alten Dame in einem grauen Seidenkleid gegenueber, der Baronin Kalireff.

"Nehmen Sie Platz," sagte diese huestelnd, auf Englisch, und Hilde setzte sich. Die Baronin hatte Hildes Schicksal auf dem Schoss. Den Hund Pussi. Das Lieblingstier der Baronin. Das Ein und das Alles der Baronin.

Den fetten Köter, der in allen Zeitungen abgebildet war als Liebling einer der reichsten Frauen der Welt. Hilde besah sich ihr

"Schicksal" genau. Das "Schicksal" hingegen schien nicht ohne Interesse fuer Hilde zu sein. Er betrachtete Hilde aus etwas schläfrigen Augen und plötzlich sprang er vom Schoss seiner Herrin herunter. Die Baronin rief:

"Hallo, Pussi!"

Aber Pussi liess sich nicht beirren. Er ging ganz nahe an Hilde heran und begann mit dem Schweif zu wedeln. Die Baronin erhob sich ein Wenig und beobachtete durch ein goldenes Lorgnon mit gieriger Aufmerksamkeit die Szene.

■ ERZIEHUNG ■

Vom Kindergarten bis zur
Reifeprüfung Sprachen,
Kunst, Musik und Sport.
Tennisplatz Sonnenterrassen
Ecole International des Balears

Calle Faro 2, Palma
(Erziehungsheim unter anglo-amerik. Leitung)

"Hallo, Pussi!" lockte sie noch einmal. Aber Pussi drehte seiner Herrin unentwegt das Hinterteil zu und plötzlich machte er einen kleinen Anlauf und sass auf Hildes Schoss. Die Baronin rief mit gellender Stimme.

"Pussi, Pussi, komm, komm"! Aber Pussi dachte garnicht daran zu kommen. Er fühlte sich unsäglich wohl auf Hildes Schoss. Die Baronin sagte mit greller Stimme:

"Sie sind engagiert! Sie sind d.e erste Bewerberin, der Pussi wirkliche Sympathien entgegenbringt. Ich gratuliere Ihnen. Mein Pussi ist der beste Menschenkenner unter der Sonne. Wer meinem Pussi sympathisch ist, dem kann man unbedingt trauen. Sie können morgen früh Ihren Dienst bei mir antreten. "Hilde atmete tief und glückselig auf.

Es war also gelungen! Es war ihr geglückt, die Sympathie eines unberechenbaren Tieres zu errin-

gen und damit eine glänzende Stellung für Lebenszeit bei einer exzentrischen, aber schwerreichen Dame. Als sie sich verabschiedete, lief Pussi ihr sogar noch ein Stück nach immer schweifwedelnd und die Baronin faltete beglückt die Hände und sagte: "Ich bin so unendlich, so furchtbar froh, dass ich endlich einen wertvollen Menschen gefunden habe, der auch meinem Pussi lieb ist!" Hilde knickste und ging triumphierend nach Hause. Dort streifte sie schnell ihr Kleid ab. Und begann, sich von oben bis unten gründlich zu waschen. Es kostete einige Mühe, das Schweinefett von ihrer Haut herunterzubekommen.

Sie hatte es ja auch reichlich kräftig aufgetragen.... Denn sie war schlaun genug gewesen, sich heimlich bei einem Dientsmaedchen der Baronin anzufreunden und sich nach Pussis Charakter zu erkunden. Wobei sie erfahren hatte, dass Pussi für nichts so sehr schwaermte wie fuer Schweinefett. Darauf hatte Hilde ihren Plan aufgebaut Sie hatte sich, so viel Ueberwindung es sie auch kostete, mit Schweinefett eingerieben. Nur so war schliesslich die schwerste Anstellungsbedingung, Pussi sympathisch zu sein, zu erfüllen.

Als sich Hilde gründlich gesaeubert hatte, schüttete sie eine halbe Flasche Kölnisches Wasser über sich. Und da sie eine ordentliche Haushaelterin war, setzte sie sich dann sofort an ihren Schreibtisch und notierte in ihrem kleinen Rechnungsbüchlein:

Geschäftsunkosten Schweinefett RM 0,20
Kölnisches Wasser RM 1,70

Relojeria Alemana

Calle Colón 40-44

Grosse Auswahl in Longines
Uhren. Wecker, Armbanduhren usw.

Reparaturen zu niedrigsten Preise.

O A S I S

Reisebuero
Vermietung oder Verkauf von Haeusern
Ausfluege

Palma

Paseo Borne 26/32

Tel. 1703/1704

Terreno

Plaza Gomila, 5

Tel. 2262

Paris

2, Sq. de l'Opera

Drei Frauen warten auf den Autbus

Von Richard Becher

Drei Frauen stehen an der Haltestelle morgens gegen neun Uhr; alle drei sind hiebsch und jung. Es ist angenehm, neben ihnen zu stehen und mit ihnen auf den Autbus zu warten. Wer koennte sich noch darueber aergern, dass der Autbus heute ganze drei Minuten Verspaetung hat, gerade heute, da man es besonders eilig hat? Wer koennte sich noch darueber aufregen, wenn ihm der Zufall drei Minuten laenger diese reizenden Nachbarinnen ueberlaesst?

Da stehen die drei Frauen, drei Unbekannte, drei entzueckende Fragezeichen. Wird man sie jemals im Leben wiedersien, wird man sie noch einmal irgendwo auf der Welt wieder treffen? Nein, das Leben ist selten ein Roman, die Welt fast niemals ein Filmatelier, und wenn der Autbus die drei Frauen entfuehrt, dann entfuehrt er sie fuer immer: wie eine Wolke auf Raedern, wie ein ueberirdisches Gefaehrt, dessen Schaffner eigentlich Fluegel tragen muesste

Aber es hat etwas Verlockendes, so dicht neben drei Geheimnissen auf den Autbus zu warten, neben drei jungen Menschenkindern, die man nicht kennt und die man nie wiedersehen wird. Die Phantasie, die an der Haltestelle meistens unbeschaeftigt ist, kommt zu ihrem Recht. Wie leben diese Frauen, wie sehen ihre Maenner aus (wenn sie schon verheiratet sind), welche Eigenarten haben sie, welche Launen? Das alles moechte man wissen und ist doch froh, dass man es nicht weiss, nie wissen wird, weil Geheimnisse meist reizvoller sind als Gewisheiten.

Doch da beginnen die drei Frauen eine Unterhaltung. Ja, meint die erste, Erika haette ihr aas Wiesbaden geschrieben, es sei herrlich, sie wohne in dem und dem Hotel, und jetzt wuerde sie ja auch bald hinfahren, denn Heinrich, ihr Braeutigam, wolle sie dort treffen. Ach, stoehnt die zweite, sie sei auch mitten in den Reisevorbereitungen. Heute frueh habe sie schon zwei Schubladen aufgeraemt, da haette furchtbare Unordnung geherrscht; heute nachmittag kaemen die beiden an-

deren Schubladen dran, und sie denke schon mit Schrecken daran.

Die dritte kommt nicht mehr zum Wort, denn der Autbus Eins braust gerade heran. Du musst einsteigen, lieber Freund, schnell, der Schaffner will die Verspaetung wieder einholen Und auch die drei Frauen steigen ein, schwatzen weiter, indem sie ganz vorn in den Wagen gehen, während du selbst auf der Plattform stehen bleibst. Ach denkst du, warum haben diese reizenden Menschenkinder nur diese lächerliche Unterhaltung begonnen, wozu? Jetzt weisst du, dass die eine verlobt ist und dass der Bräutigam Heinrich heisst; jetzt weisst du, welch Schrecken, dass die andere entsetzlich liederlich ist, und die dritte redet jetzt im Autbus so laut und schrill, dass du dir am liebsten die Ohren zuhalten möchtest. Das Geheimnis ist zerrissen; schade.

Aber schliesslich ist die Haltestelle kein Standort für Romantiker, die das Geheimnisvolle lieben, sondern ganz einfach eine Haltestelle, an der man gefaelligst auf den Autbus warten soll, nichts weiter.

«GENERAL BALBO.

Ein heroisches Leben».

Von Fischer v. Poturzyn.
Mit 18 Tafelbildern in Kupfertiefdruck und Kartenskizzen. Kartoniert 2 RM.

Die erste Biographie Balbos, die sein Leben bereits bis zur Beendigung des neuesten Ozean-Geschwader-Fluges zeigt. Balbo's Name ist in aller Munde, aber dieses Buch gilt nicht nur dem Helden und Condottiere eines aufseherregenden Flugabenteuers, sondern dem treuen Helfer Mussolinis, Mitgestalter des neuen Italiens, dem Vorbild zielbewussten

nationalen Strebens. Er hat als Sohn eines Schulmeisters im Dörfchen Quartesana in der Provinz Ferrara einen phantastischen Aufstieg aus der Masse des Volkes erlebt, der unserer hoffnungsfrohen nationalen Jugend das Herz höher schlagen laesst.

Auf Grund von Material des italienischen Luftfahrtministeriums und mit Unterstützung der Familie Balbos hat Fischer v. Poturzyn, ein erfahrener Flieger des Weltkrieges, dieses Buch verfasst.

Jeder sollte dieses Buch lesen das nicht nur eine Tat, sondern den Fuehrer und Menschen Balbo mit seinen Taten zeigt, Man muss es auch der Jugend in die Hand geben, ein Leben wie dieses ist Vorbild fuer ein heroisches, nationales Zeitalter!

Inhaltsverzeichnis: 1.) «Der Held von Ferrara»: Jugend der Vorkriegszeit / Leutnant und Journalist / Ferrara wird erobert / General der schwarzen Miliz. 2.) «Der Condottiere des Luftozeans: Neuer Geist der blauen Waffe / Schmied der Luftgeltung / Geschwaderflug nach Odessa und Rio / Der Flug der Hundert nach Chicago.

Apotheke TARONGI

San Miguel 93-95 Tel. 1235

Deutsch sprechende Bedienung
von 1 - 3 und 7 - 10 Uhr.

Das Neue Deutsche Buch.

Unter dieser Rubrik bringen wir des Oefteren Leseproben und Buchanzeigen, aus der neuen deutschen Literatur. Buecher sind immer wieder gern gesehene] Geschenke, Leseproben ersparen oft die Muehe des Aussuchens. Deshalb empfehlen wir diese Rubrik der besonderen Aufmerksamkeit unserer Freunde.

Die Schriftleitung.

Peugeot

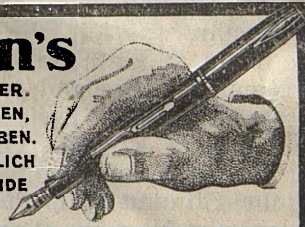
Avda. A. Rosselló 53-63

«BLOCH» Hilfsdienst. «BLOCH» Elektr.
Motore für Wasserhebung.
Materialien und elektr. Installation.
Moderne Beleuchtungskörper. Fahrräder.
Man spricht deutsch.

Waterman's

DER WELTBERÜHMTE FÜLLHALTER.
ELEGANTE LINIEN,
MODERNE FARBEN.
UNVERGLEICHLICH
SANFT SCHREIBENDE
GOLDFEDERN.

Cadena. 11



LE CHIC PARISIEN

Elegante Damenuete
Alleinverkauf der Korsettmärke

«MADAMEX»

C. Rosario, 1 und C. Conquistador, 2

PALMA

Die Anfaengerin

Von Victoria Wolf.

In ihrem neuen Roman "Eine Frau hat Mut" schildert Victoria Wolf den harten Kampf einer verwöhnten Frau die durch plötzlichen finanziellen Zusammenbruch gezwungen wird, sich selbst ihr Brot zu verdienen.

Mit Erlaubnis des Paul Zsolnay Verlag, Berlin-Wien, veröffentlichen wir folgenden Abschnitt:

Und dann kommt der Morgen; dieser grosse, wichtige erste Morgen.

Man kann das kurze Stückchen bis zum Warenhaus zu Fuss gehen. Die Strasse ist morgens um halb neun ein laufendes Band für Angestellte; sie ist nur Zweck, sonst gar nichts. Sybille wird geschoben. Alle hasten in nachlässigem, leicht vorwärts gebeugtem Laufschrift ihrem Ziel zu.

Da steht sie nun inmitten einer wohlgeordneten Schar, die mit Sicherheit ihre Türen findet. Niemand gruesst, hier und da ein Blick, der Mass nimmt, endlose Verlassenheit unter lachenden, kauenden, flinken, jungen Menschen: Eingang nur für Personal. Sybille muss sich durch einen grossen Hof winden, der voller Lieferautos, Kisten und Menschen steht; es macht Pein, bis sich zum erstenmal der erstarrte Mund auf tut: "Bitte, wo ist das Personalbüro?"

"Rettungsweg, 4. Stock, ganz durch!" Ruft eine helle Stimme im Vorübergehen. Im Personalbüro wedelt ein zierliches Persönchen Staub, wie im ersten Akt einer Operette. Sybille muss noch warten; sie ist dankbar für jede Atempause; dann gibt es Anmeldebogen und allerhand Gedrucktes, das sich sehr wichtig zu nehmen scheint. Endlich ein wuschelhaariges Mädchen im hellblauen Jumper, das stumm und selbstbewusst die Führerin macht. Die Garderobenordnung scheint ein undurchdringliches Netz von Verboten zu sein. Nie, glaubt Sybille, findet sie sich darin zurecht. Was das kleine Löwenhaupt ihr bloss alles vorschnarrt. Eigentlich sagt sie nur: "Nicht wahr, was ich alles weiss." Die Frau steigt lächelnd und doch so matt mit der andern durch das grosse Haus.

"Fräulein Lucka kommt zu Putz, Lager 51, erster Stock"; eine sehr sachliche Stimme hat das oben befohlen, nun ist man eben wieder Fräulein. Was ist da auch schon dabei. Es gibt gewiss Dinge, die tiefer ins Wesentliche dringen; und doch fühlt sich Sybille auf eine seltsame Weise enteignet. Das Löwenhaupt entledigt sich

ihrer Last schnippisch und ohne Hetze; soeben hat sie Schloss und Schluessel zum Garderobenschrank besorgt. Aber Sybillens Dank prallt ab an einem verkniffenen Gesicht, das sie unverhohlen abschätzt. Durchgefallen, denkt Sybille, als sie endlich unter tausend Hüten nach dem Leiter der Abteilung sucht.

Der Chef steht an einem hohen Pult wie auf einer Kommando-Brücke; er rechnet; und doch sieht er nicht aus wie eine gewachsene Zahl. Er gleicht diesen Modebildern auf Glanzpapier; er ist der Herr von der Stange. Aber auch nicht mehr, denn er weiss nicht, was er mit Sybillens Hand machen soll, die sich ihm da zur Begrüssung entgegenstreckt. Er ist unschlüssig und bestimmt verwirrt. Ach so, denkt Sybille und wird mit einem Male freudig überlegen. Der Chef, Julius Lengenfeld, ist daher knapper, als er vorhatte zu sein. "Noch nie bei Putz gewesen, Fräulein; na mal sehen, wie das wird; melden Sie sich bei Frau Redlich, meiner Substitutin; sie wird Sie einführen." Damit ist Sybille entlassen; Lengenfeld rechnet weiter. Frau Redlich ist eine mütterliche Frau. Jedenfalls sagt sie sofort: "Mein Kind!" zu Sybille. "Fragen Sie mich, wenn Sie sich nicht zu helfen wissen, Kind; fragen ist immer klüger als falsch machen." Frau Redlich steht sehr sicher auf zwei zu kurz geratenen Beinen. Sie schaut sogar Sybille ins Gesicht, obwohl sie zu ihr aufschauen muss. Kleine Leute tun das sonst nicht gern. Sie prüft aufmerksam Sybilles Gesicht: "Noch nie im Warenhaus gewesen, Kind? Wohl bisher Spezialgeschäft, was?"

"Ich bin zum erstenmal in dieser Branche", sagt Sybille und lächelt ganz schwach über dieses fuer sie weltenfremde Wort.

"Da koennen Sie wohl noch nicht einmal Bons schreiben? Wer hat Sie denn um Gottes Willen engagiert?"

"Die Verhältnisse", sagt Sybille tapfer. "Eigentlich heisse ich Frau Lucka, aber das wird wohl hier nicht gerne gesehen."

"Wir haben alle einmal bessere Tage gesehen, Kind; man muss wissen, warum man arbeitet." Frau Redlich ist mit Abstand herzlich. "So, nun schauen Sie sich mal das Lager an und bedienen Sie, wenn Sie sich sicher genug fühlen." Das ist auch Frau Redlichs Abschied, und nun steht Sybille da, ausgesetzt, preisgegeben, ohne die Brücke förmlicher Vorstellung, wie sie ihr bisher üblich schien. Ringsherum Hüte und Mädchen, fremde Gesichter,

feindliche beinahe. Eingefroren und völlig hoffnungslos geht Sybille in der Abteilung Putz umher, Lager 51, 1. Stock.

Es ist kein Labyrinth für sie, die kaufgewohnte Frau. Es ist nur, dass man früher vor der Ware stand und jetzt hinter ihr. Sonst ist alles wie bisher. Hier die Serrien, dort die Regale, drinnen der Salon, alle Grössen, alle Sorten, alle Farben. In Sybille wächst ein glühender Eifer. Arbeiten, ja, und nicht denken. Sie probiert mit bestrickendem Lächeln bunte Strohhüte auf einen ganz zerzausten Kopf, der um jeden Preis Blümchen tragen und jung sein will. "In der Tat, gnädige Frau, dieser Hut kleidet entzückend, besonders, zu Ihren frischen Farben." Worte aller Verkäuferinnen, bisher selbst andächtig gehoert, schnellen jetzt zurück auf den wiederum andächtig Lauschenden. Sybille erlebt sich wieder als Kind, das an Weihnachten in seinem kleinen Laden steht. Es ist ein herrlicher Spass. Sie rennt nun auch hin und her, trägt vor und zurueck, probiert, mustert, traegt selbst zur Schau und laechelt ein beglückendes: "Danke schön!"

Nein, wieviel Frauen gerade heute einen neuen Hut haben müssen. Immer wieder schüttelt die Rolltreppe gierige Kaeufer ab. Immer wieder laechelt Sybille: "Was darf ich zeigen, gnaedige Frau?"

Fortsetzung folgt.

Deutsche Leihbibliothek

Moderne Literatur

Auch franzoesische u. englische Buecher.

3, Camino de la Bonanova
(Corp Mari) Haltestelle Majorica

"CASA TERUEL"

San Jaime 19 PALMA

Herren-und
Damenschneiderei
Silberfuechse, Maentel
und Pelzjacken.

Herrenartikel
Stets Eingang von Neuheiten.